

in: schliff 12/2021

Hannes Bajohr

Lernprozesse. Lyrik (*Auswahl*)

Flosse, Fell und Pfoten I

Haare aufsammeln, rotbraunes Pinseln aufstören
und auf den Geldschein schreiben, damit man die eigenen Zähne sehen kann.
Das Haar auf dem unter der Stirn
gelegenen Foto zeigt
den Frauenbildner
unter dem Betrand.
Im Bild sind links und rechts Dome zu sehen
in jeder Einheit ein Ballfeld

von unten gibt es unten einen deutlichen Aufheller
als von unten das Feld weht, aber
wie erdegebunden, die Welle,
wie versteinert, die Welle,
wie sie im Schwenk direkt wird,
bricht zusammen, zerspringt und klirrt

zerreiß ich meine Hand, die ich liebe,
und dehnt sie aus vor Sehnsucht.

Dass das alles ein Geheimnis ist,
dass täglich
der Tod uns scheucht.
Dass das alles ein Geheimnis ist,
schreibt ein Makler.
Und dass man alle früheren Zeiten,
die Schuldenberge und das Erbrochene,
dein Silber und der Mond das Rettungsboot.
Es war ein Tanzschritt, der die Menschheit bewegte,
ihre Schenkelleeren,

Hannes Bajohr

füllten Stunden, nur der Wind

birgt seine Rillen, er setzt die Segelschiffe fort
nach Dienst im Salon, wo die Geschichte ihre Früchte trägt,
er fährt sie fort, sich seine Brüder anzuschmachten,
und schließlich auf seine fahrenden Köpfe,
wenn er rotiert in einem rasenden Wagen.

In South Carolina war er
mit sich und seiner Frau vorhanden.
Sein armer Vater besaß
einen Gas- und Wasseranschluss.
Die Söhne gingen mit an den Hof. Vieh
ging in den Hof, das waren hehre Männer.
Drunten aufschiebt am Tor, traut sich nicht, steht auf, tritt hinaus
und fegt die Pfote ins Feuer, brennt die Köpfe übers Wasser.
Phosphor und Kies - alle feinsten Klang im Unmaß -

Klang der Obertöne.

Wobei:

Die Obertöne vermißt sich, sie fließt
immer wieder herab. Die Sprach-
Lippen schwellen. Der Druck-
Sprung durch den Körperfekt tritt
die Welle an die Oberfläche des Planeten
die Kornsäge, den sogenannten Ballen
auf ballen die zu drei Mappen schweren
Knöchel, die sie dem Feind in die Quere setzen
und mit der linken Hand loslickten läßt

Quam vellem velle

Was tun, wenn die Grenze nicht paßt?
Fehlen Ihnen die Karten? –
Wir werden mit den Füßen treten
über Brücken, über Flüsse, in die Luftteleskope
über Brücken, in die Luft –

das ist das Land, über dem wir schwebt
mit jedem Frau im Zimmer,
auch eine Maus,

wenig später ist der Horizont weit.
Der Mond dreht eine Sehn, und das Gras geht unter.
Ich möchte einen Spaziergang machen, aber der Weg ist nicht lang.
Ich möchte einen Ball machen, aber
gleich hoch mit mir im Zielbogen.
Ich lerne die Ballrichtung vor meinem Anfangsdampf taktisch
ändern. Was der Körper probiert
und dann noch das phantomverschobene Ein-Mann-Gateway
des Quasi-Genre, händisch fundiert
auf dem Gebiet der Veteranengartenkunst.

[Das KI-Sprachmodell GPT-2 (in der Version von zamia und mittels der hugging-face-Bibliothek) wurde mit allen deutschsprachigen Gedichten von „lyrikline.org“ trainiert; es handelt sich bei den Gedichten somit um einen statistischen Querschnitt deutschsprachiger Gegenwartslirik.]